

## Jahresbericht 2005 des Zentrums für Testentwicklung und Diagnostik

Direktor:	Prof. Dr. Klaus-D. Hänsgen
Administration:	Tanja Läng
Wiss. Mitarbeiter/innen:	lic.phil. Jolanda Fäh Dipl.-Psych. Claudia Krüger (ab November) Dipl.-Psych. Yvonne Pfeiffer (bis November) lic.phil. Sébastien Simonet lic.phil. Benjamin Spicher lic.phil. Katharina Stress (bis Februar) lic.phil. Beatrice Weickhardt
Systemadministrator:	B.A. in communication Maurizio Strazzeri
Mitarbeiter/innen:	cand.phil. Roisin Acton (bis Februar) cand.phil. Mauro Bernasconi cand.phil. Bettina Bienz (von Mai bis August) cand.phil. Michael Hegenloh (ab November) cand.phil. Renate Kleinsmiede (bis März) cand.phil. Fiona Louis (ab Dezember) cand.phil. Nadine Zollet

**Zum Eignungstest über das Medizinstudium EMS Session 2005  
 existiert ein separater Bericht (siehe Literaturverzeichnis)**

Der **Eignungstest für das Medizinstudium** wurde zum achten Mal mit Erfolg durchgeführt. Im Jahr 2005 ist erneut für Humanmedizin (seit 1998), Veterinärmedizin (seit 1999) und Zahnmedizin (seit 2004) ein Numerus Clausus für Personen notwendig, die sich an den Universitäten Basel, Bern, Freiburg oder Zürich angemeldet haben.

Seit nunmehr 5 Jahren steigen die Bewerberzahlen (Februar) für die am NC Beteiligten pro Jahr um durchschnittlich 150 Personen, was immerhin jeweils der Kapazität von Basel entspricht. Dies deckt sich mit internationalen Trends und ist offenbar spezifisch für das Fach Medizin. Selbst wenn man eine Erhöhung der Ausbildungskapazitäten wegen eines steigenden Ärztebedarfs in Krankenhäusern in Erwägung ziehen würde, bliebe dann mit Sicherheit immer noch ein extremer Bewerberüberhang bestehen, der den NC auch dann weiter notwendig machen würde.

Im Februar 2005 waren mit den vorliegenden Anmeldungen die Kapazitäten dieser Universitäten in Humanmedizin zu 279% (Vorjahr 249%) in Veterinärmedizin zu

212% (Vorjahr 182%), in Zahnmedizin zu 134% (Vorjahr 146%) ausgelastet. Der Rückgang in Zahnmedizin zu diesem Zeitpunkt kann auch darauf zurückzuführen sein, dass erfahrungsgemäss im 2. Jahr der Notwendigkeit eines NC dissuasive Effekte wirken.

Insgesamt 1598 Personen haben sich bis zur gesetzten Frist im Mai 2005 bei der CRUS zum EMS-Test angemeldet, 60 Personen übernehmen ihr Testergebnis aus dem Vorjahr.

Erfolgreich absolviert haben den EMS 1501 Personen. Eine Person hat den Test während des Vormittagsteils abgebrochen, 96 Personen haben ihre Testanmeldung zurückgezogen bzw. sind nicht zum Test erschienen. Diese Rückzüge liegen im Bereich der Vorjahre.

Der Test fand am 8.7.2005 gleichzeitig an acht Testorten in drei Sprachen (deutsch: Aarau, Basel, Bern, Chur, St. Gallen, Zürich; französisch: Freiburg; italienisch: Bellinzona) statt. Zu beachten ist, dass die Wahl des Testortes unabhängig vom zukünftigen Studienort möglich ist.

Dank einer engagierten Mitwirkung aller Beteiligten kann die Testabnahme erneut als erfolgreich eingeschätzt werden.

Es begannen die Verhandlungen, den EMS auch in Innsbruck und Wien vom ZTD aus durchzuführen – ein entsprechender Vorvertrag wurde im Dezember unterschrieben.

Im grössten Drittmittelprojekt, der **Entwicklung des Hogrefe Testsystems**, wurden ebenfalls alle Ziele erreicht. Es bleibt das Testsystem mit den meisten Verfahren. Innovativ waren in diesem Jahr die Weiterentwicklung der Internet- und Intranet-Technologien, welche ein sehr flexibles Testen ermöglichen. Das Projekt mit der Techniker-Krankenkasse „Qualitätssicherung in der Psychotherapie“ wurde erfolgreich eingeführt und die ersten Evaluationen sind vielversprechend. Wir danken auch in diesem Jahr den Informatikern R. Zumbrunn und J. Frossard ganz herzlich für die bewährte Zusammenarbeit.

In Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Vereinigung der Strassenverkehrsämter (asa) durfte **Q-Pro** den „Sozialpädagogischen Eignungstest“ (SPET) entwickeln. Dieser kommt bei der Selektion von Fahrlehrern und Fahrexperten zum Einsatz, die sich im Rahmen einer 10-tägigen Ausbildung zum Moderator für die 2006 beginnenden WAB-Kurse (Teil der neuen 2-Phasen-Ausbildung) weiterbilden lassen wollen. Sämtliche Anwärter haben neben der Erfüllung sonstiger Anforderungen auch den SPET zu absolvieren. Der Test wird in grösseren Gruppen über das Internetportal des Hogrefe Testsystems durchgeführt, die Auswertung und Rückmeldung erfolgt ebenfalls über das Hogrefe Testsystem.

Durch das Engagement im Rahmen der Evaluation der Testergebnisse und der Validierung des SPET ergab sich eine enge Zusammenarbeit mit der Ausbildungs- und Prüfungskommission der asa – diese Tätigkeit wurde mittlerweile in Form einer externen Beraterfunktion formalisiert.

Durch die Kontakte mit den Repräsentanten der diversen Strassenverkehrsämter ergab sich eine Zusammenarbeit mit dem Strassenverkehrsamt Freiburg. Seit Ende 2005 sind die Vorbereitungen zur „Mitarbeiterbefragung 2006“ in Gange.

Die gesteckten Ziele wurden erreicht und es verbleibt, allen Mitarbeitern, sowie dem Departement für Psychologie für die allzeit grosszügige Unterstützung zu danken.

**Publikationen:**

Hänsgen, K.-D., Spicher, B. (2005). EMS Eignungstest für das Medizinstudium in der Schweiz 2003. Berichte des Zentrums für Testentwicklung Nr. 11.

Hänsgen, K.-D. (2005) Hogrefe Testsystem. Handbuch Version 3.8.5. Göttingen: Hogrefe.

Weickhardt, B., Spicher, B., Hänsgen, K.-D. (2005). Berufswünsche der Kandidaten für Humanmedizin – beeinflussen die unterschiedlichen Zukunftsvorstellungen der Teilnehmer die Art der Vorbereitung und das Testergebnis? in: Hänsgen, K.-D.; Spicher, B. Eignungstest für das Medizinstudium in der Schweiz. Bericht 11 (2005). Fribourg: Zentrum für Testentwicklung

B. Weickhardt, B. Spicher, K.-D. Hänsgen: Vorbereitungsreport 2005. Vorbereitung auf den EMS – was und wie viel ist richtig? Berichte des Zentrums für Testentwicklung.

**Referate:**

Fäh, J. "Qualitätssicherung in der Psychotherapie", Vortrag gehalten an der ordentlichen Mitgliederversammlung der SVKP, Universität Fribourg (Schweiz), 4.11.2005.

Hänsgen, K.-D.:

- Probleme der diagnostischen Qualitätssicherung. Kolloquium Universität Zürich (bei W. Ruch). 20.1.2005
- Persönlichkeitstests auf dem Prüfstand. Referat Olten. 31.3.2005
- Qualitätssicherung in der Psychodiagnostik. DIN 33430 und Zertifizierung. Bern SVB-Weiterbildung 28.4.2005
- Qualitätssicherung in der Psychodiagnostik. DIN 33430 und Zertifizierung. Zürich SVB-Weiterbildung 12.5.2005
- 8 Jahre Eignungstest für das Medizinstudium in der Schweiz – Bedingungen für Rechtsfähigkeit und Schlussfolgerungen der Langzeitevaluation. Fachgruppe DPPD der DGPs Marburg, September 2005
- Neuigkeiten aus dem Bereich der (computerunterstützten) Diagnostik. Tagung Schweiz. Verband für Klinische Psychologie (SVKP) 4.11.2005 Fribourg

Simonet, S.:

- Findungskommission FSP Vorstand
- Vorstand Freiburger Psychologenverband
- Lizenzierungsseminar zur beruflichen Eignungsdiagnostik mit dem Hogrefe Testsystem.

Spicher, B: „Erfahrungen aus der theoretischen Praxis: Vorgehen und Probleme bei der Entwicklung verkehrspsychologischer Testverfahren“, Universität Zürich.

Weickhardt, B., Vorstandsmitglied des Freiburger Psychologen Verbandes.

### ***Fachdienstleistungen***

Hänsgen, K.-D.:

- Mitglied Taskforce Psychodiagnostik der EFPPA
- Vertreter der FSP in der Internationalen Testkommission (ITC)
- Veranstalter Jahrestagung SVKB Fribourg 11/2005
- Wissenschaftlicher Berater der Verlagsgruppe Hogrefe für Psychodiagnostik
- Herausgeber des Hogrefe TestSystems
- Tätigkeit als Gutachter für eine Fachzeitschrift
- Teilnahme an Vor-Konzipierung postgraduale Ausbildung Rechtspsychologie (mit M. Perrez)
- Mitaufbau des Ambulatoriums am Departement (Bereitstellung Diagnostik)
- Wiss. Berater Projekt „Qualitätsmanagement in der Psychotherapie“ (Techniker-Krankenkasse Hamburg/Deutschland) und Ausrichtung Workshop in Fribourg

Simonet, S.:

- Präsident des Freiburger PsychologInnen Verbandes (FPV)

Spicher, B. :

- Entwicklung des „sozialpädagogischen Eignungstests für Moderatoren“ (SPET) im Auftrag der Schweizerischen Vereinigung der Strassenverkehrsämter (asa)
- Externer Berater der Ausbildungs- und Prüfungskommission der asa.
- Projektbeginn: Erhebung der Mitarbeiterzufriedenheit für das Strassenverkehrsamt des Kantons Freiburg